

PRÜFBERICHT NR. B10.850.003.100

ANTRAGSTELLER: MINKA
Holz- und Metallverarbeitings GmbH.
Flurgasse 6
8642- St. Lorenzen / Mzt.

ANTRAG: Prüfung eines Dachbodenabschlusses auf Luftdurchlässigkeit gemäß EN 1026.

PRÜFGEGENSTAND: Vom Antragsteller ausgewählter und angelieferter „MINKA – Dachbodenabschluss, Type T 24 Royal- Polar mit ISO-Oberdeckel“
Beschreibung siehe Seite 2

**AUSSTELLUNGS-
DATUM:** 25 05 2010

**INHALT DES
PRÜFBERICHTES:**

- 1 Antrag
- 2 Prüfgegenstand
- 3 Prüfung
- 4 Prüfergebnisse
- 5 Beurteilung und Anforderung
- 6 Geltung des Prüfberichtes

Beilage 1 Pläne des Prüfgegenstandes
Beilage 2 Prüfprotokoll

**UMFANG DES
PRÜFBERICHTES:** 7 Seiten DIN A4, einschließlich Beilagen

1 ANTRAG Prüfung eines Dachbodenabschlusses auf Luftdurchlässigkeit gemäß EN 1026.

2 PRÜFGEGENSTAND Vom Antragsteller ausgewählter und angelieferter „**MINKA – Dachbodenabschluss, Type T 24 Royal- Polar mit ISO-Oberdeckel**“

mit geschäumter Einfachdichtung RAKU PUR 32-3218-7 in der unteren Falzebene des Unterdeckels und der oberen Falzebene des Oberdeckels, bestehend aus:

Futterkasten:

- 27 mm dicker Futterkasten aus Fichte Massiv - Unterdeckel
- 18 mm dicker Futterkasten aus MDF - Oberdeckel

Unter- und Oberdeckel, bestehend aus:

- 3 mm Hartfaserplatte
- 81 mm Polystyrolplatte
- 3 mm Hartfaserplatte
- 256 mm Luft zwischen den Deckeln

Deckelrahmen aus 81 mm dicken Einleimer aus Fichte Massiv.

Scharniere und zwei Verriegelungen schließseitig (elliptische Zapfen) im Unter- und Oberdeckel

Gesamthöhe: 430 mm

Prüfgröße: 690 x 1190 cm (Futterkastenaußenmaß).

3 PRÜFUNG

3.1 PRÜFSTAND

Der Prüfstand besteht aus einem lotrechten Prüfschild, normal dazu angeordneten lotrechten und waagrechten, festen und beweglichen Seitenwänden, die einen nach vorne offenen Kasten bilden. Das Prüfelement wird an die offene Vorderseite dieses Kastens mittels Gewindespindeln und Druckluftzylindern verformungsfrei angepresst.

In den Kasten wird durch eine an der Rückseite angebrachte Öffnung mittels eines Radialgebläses oder Kompressors druckregelbar Luft zur Prüfung der Luftdurchlässigkeit, des Verhaltens unter Windbelastung und der Schlagregendichtheit eingepulst. Im Kasten sind entsprechend EN 1027, parallele, mit Vollkegeldüsen bestückte Sprührohre zur Prüfung der Schlagregendichtheit angebracht.

Die Messung der Prüfdruckdifferenz gegen den atmosphärischen Luftdruck erfolgt mit Kapselfeder-Manometern, Luft- und Wassermengen werden mit Schwebegel-Messzylindern gemessen.

3.2 ORT DER PRÜFUNG

Labor für Bauphysik, Inffeldgasse 24, 8010 Graz.

3.3 PRÜFDATUM 11.05.2010

3.4 DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN

Die Prüfung wurde entsprechend den Festlegungen der EN 1026 in der zur Zeit der Prüfung geltender Fassung durchgeführt.

3.4.1 PRÜFUNG DER LUFTDURCHLÄSSIGKEIT

Für die Messung der Luftdurchlässigkeit wurde die Oberseite des Dachbodenabschlusses (in Öffnungsrichtung) einer stufenweisen Druckerhöhung entsprechend EN 1026 ausgesetzt.

Die Prüfung der Luftdurchlässigkeit wurde gemäß EN 1026 durchgeführt. Vor der Prüfung der Luftdurchlässigkeit wurde der Prüfgegenstand mit einer PE-Folie abgedeckt. Eine Messung der Luftdurchlässigkeit in diesem Zustand ergibt den Luftdurchgang durch die Anbindung des Prüfelementes und der Aufspannung zum Prüfstand. Anschließend wurde die PE-Folie herausgeschnitten und die Luftdurchlässigkeit, Beanspruchungsklasse 4 gemessen. Von den hierbei erhaltenen Messwerten wurde der Luftdurchgang durch die Anbindung des Prüfelementes und der Aufspannung zum Prüfstand subtrahiert. Aus dem Vergleich des ungünstigsten Messwertes der längenbezogenen Luftdurchlässigkeit mit der Grenzkurve für die Beanspruchungsklassen, ergibt sich die erreichte Beanspruchungsklasse gemäß EN 12207.

4 PRÜFERGEBNISSE

4.1 BEANSPRUCHUNGSKLASSE

TABELLE 1: Erzielte Beanspruchungsklassen

Abschnitt	Prüfkriterien	Klassifizierung
3.4.1	Luftdurchlässigkeit	4

4.2 LUFTDURCHLASSKOEFFIZIENT (informativ) $a = 0.004 \text{ m}^3 / \text{h m Pa}^{(2/3)}$

5 BEURTEILUNG UND ANFORDERUNG

Die Prüfung wurde so durchgeführt, dass der Druck auf der Oberseite des Dachbodenabschlusses gemäß ÖNORM EN 1026 aufgebracht wurde.

Als informative Aussage ist anzumerken, dass gemäß ÖNORM B 5300 (Ausgabe 12 1988) die längenbezogene Luftdurchlässigkeit für Fenster und Fenstertüren für die Beanspruchungsklassen A–D den Wert von $0,2 \text{ m}^3/\text{hm Pa}^{(2/3)}$ nicht überschreiten darf, sinngemäß wird diese Anforderung auch für Dachbodenabschlüsse herangezogen.

Diese Anforderung wird im gesamten Druckbereich für den geprüften Dachbodenabschluss unterschritten.

Zusatzbemerkung: Die Prüfung und die Prüfergebnisse beziehen sich auf den Prüfgegenstand bis zum Zargenrahmenaußenmaß. Eventuelle Undichtigkeiten beim Einbau (Baukörperanschluss) sind gesondert zu berücksichtigen.

6 GELTUNG DES PRÜFBERICHTES

Der Prüfbericht gilt nur für den geprüften Gegenstand und nur für die Bedingungen, unter denen die Prüfung durchgeführt wurde.

Die Gültigkeit des Prüfberichtes endet, wenn die im Prüfbericht zitierten Normen, Prüfvorschriften und andere Regelwerke, die für die Prüfung und Bewertung relevant sind, zurückgezogen oder geändert und/oder wenn nachteilige Änderungen an der Konstruktion, Verarbeitung und Eigenschaften der eingesetzten Materialien vorgenommen werden.

Nach Ablauf von 5 Jahren ab Ausstellungsdatum ist für eine Verlängerung der Gültigkeit des Prüfberichtes zu klären, ob die Konformität mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Prüf- und Beurteilungsgrundlagen noch sichergestellt ist.

Der Prüfbericht darf nur in vollem Umfang vervielfältigt werden, eine gekürzte Form, bzw. Auszüge aus diesem Prüfbericht müssen vor der Vervielfältigung schriftlich vom Labor für Bauphysik am Institut für Hochbau und Bauphysik der TU Graz, genehmigt werden.



E. M. Reiterer
Zeichnungsberechtigter

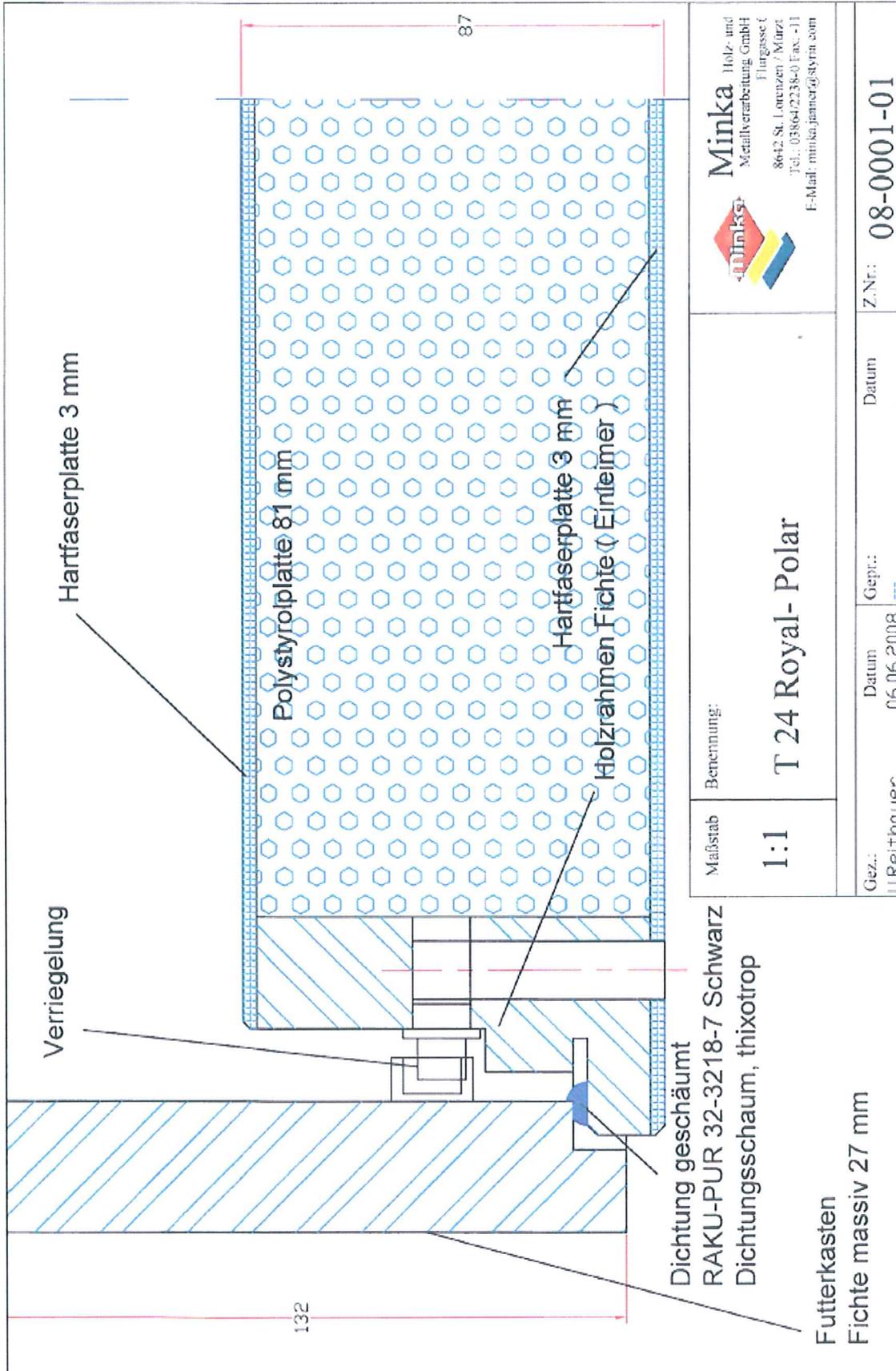
Graz, 25.05.2010

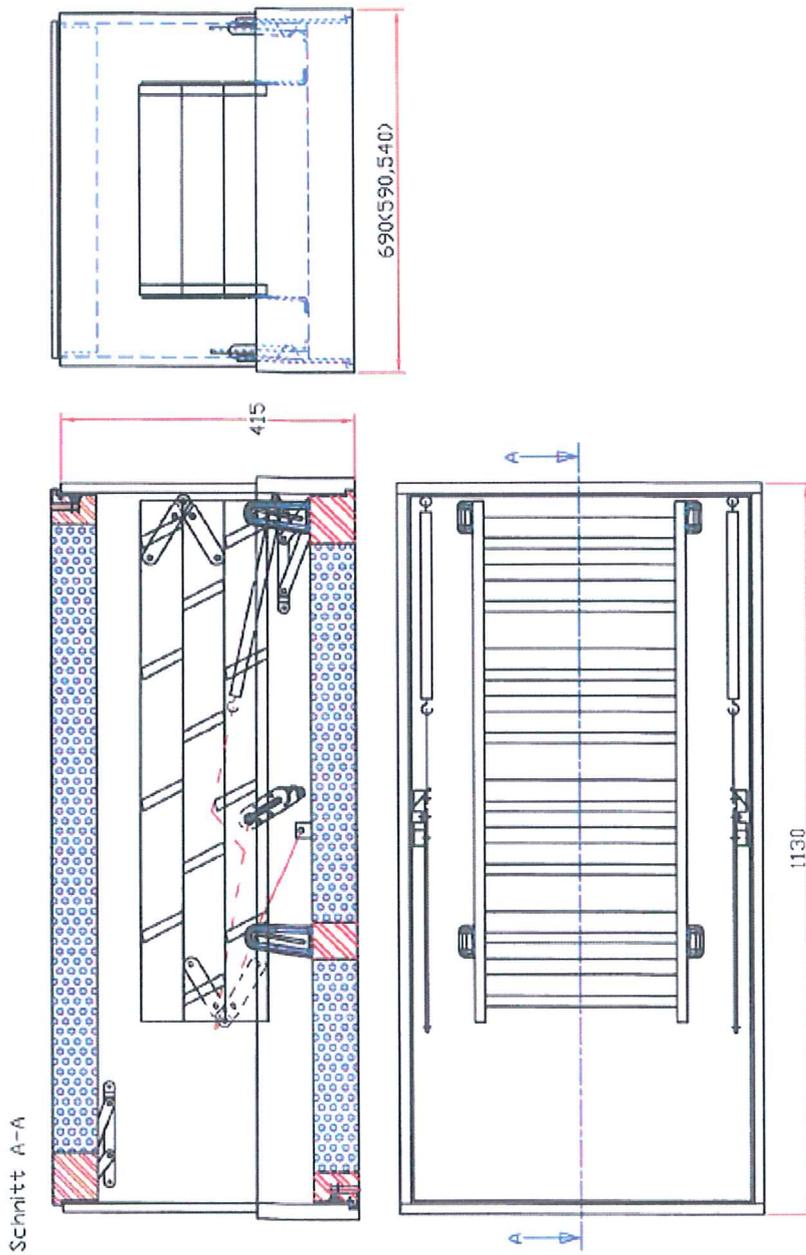


Dipl.- Ing. Heinz Ferk
Laborleiter

Akkreditiert als Prüf- und Überwachungsstelle durch OIB mit Bescheid OIB-160-004/02-004
Erstellt im Rahmen des Akkreditierungsumfanges.....

Beilage 1: Pläne des Prüfgegenstandes (vom Antragsteller beigestellte Zeichnungen)





Maßstab	/	Benennung:	T 24 Royal- Polar mit ISO-Oberdeckel		
Gez.:	U.Reitbauer	Datum	25.05.2010	Gepr.:	
		Datum		Z.Nr.:	08-0002-01
				 Minka Holz- und Metallverarbeitung GmbH Fluggasse 6 8642 St. Lorenzen / Mürztal Tel.: 03864/2238-0 Fax: -11 E-Mail: minka.jammer@stytia.com	

Beilage 2: Prüfprotokoll

Tabelle 3.1 Luftdurchlässigkeit		
Prüfdruck-differenz	$V_{L,ref}$	V_{F1}
Pa	$m^3/h.m$	$m^3/h.m^2$
10	0,02	0,07
50	0,02	0,09
100	0,02	0,10
150	0,03	0,11
200	0,03	0,12
250	0,03	0,14
300	0,03	0,15
450	0,05	0,22
600	0,07	0,30
750	0,00	0,00

$V_{L,ref}$ = längenbezogene Luftdurchlässigkeit
 V_{F1} = Gesamtflächenbez. Luftdurchlässigkeit

LUFTDURCHLÄSSIGKEIT (informativ)
gemäß ÖNORM B5300 - Ausgabe: 1988-12

LUFTDURCHLASSKOEFFIZIENT
 $a = 0,004 \quad m^3 / h \cdot m \cdot Pa^{(2/3)}$

Lufttemperatur im Prüfraum 23 °C
 Lufttemperatur im Prüfstand 23 °C

WINDWIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Positiver/Negativer Druck

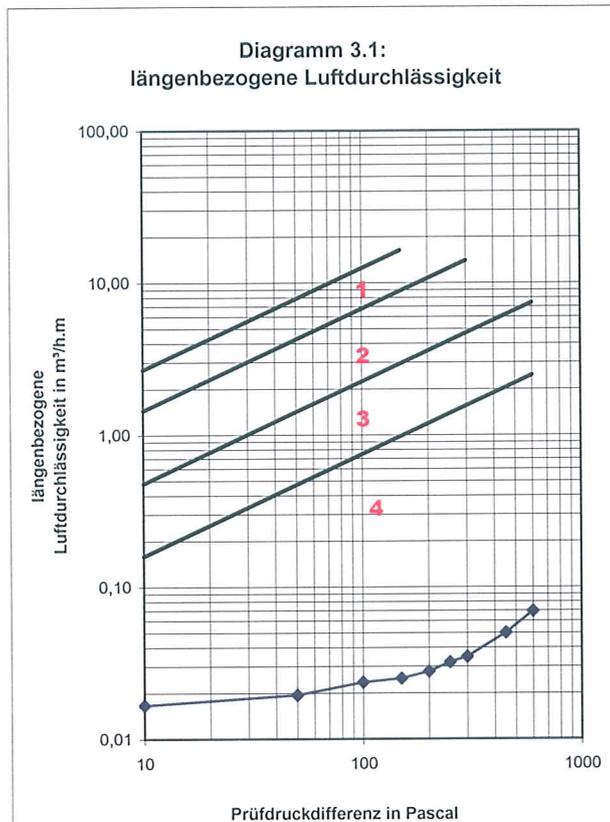
Prüfdruck: Pa
Schäden:

Wiederholtem Druck

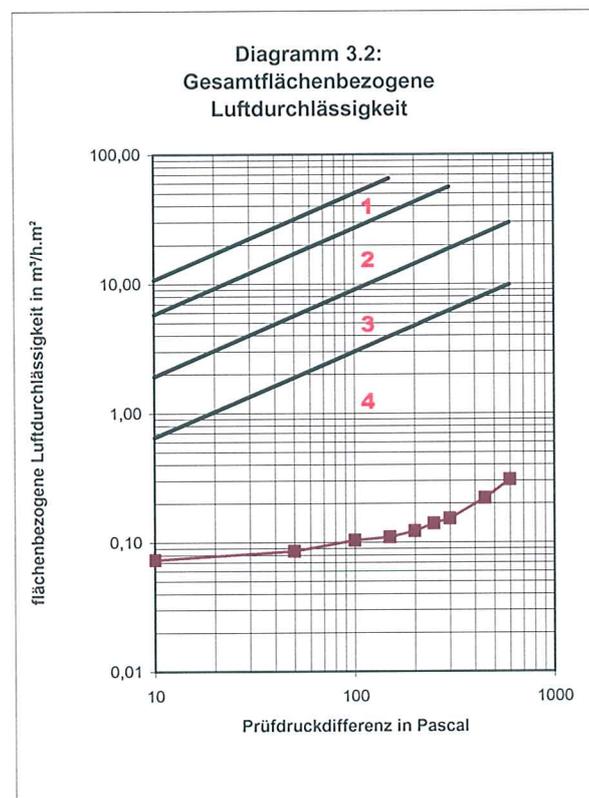
Prüfdruck: Pa
Schäden:

Sicherheitsprüfung

Prüfdruck: Pa
Schäden:



Klasse = 4



Klasse = 4